

Vorwort

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Frick - Gestern und Heute**

Band (Jahr): **13 (2018)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Wer sich Frick vom Saurierkreisel her näherte, wunderte sich in den Jahren 2013 bis 2016 vielleicht über die weissen Zelte beim Ortseingang, wo heute neue Mehrfamilienhäuser stehen. Frick hatte nicht etwa einen zweiten Campingplatz erhalten, aber für längere Zeit die Kantonsarchäologie zu Gast. In drei Grabungsetappen wurden neue Erkenntnisse zum römischen Frick gewonnen. Der archäologische Auftakt zu dieser Ausgabe führt aber viel weiter zurück in unsere Siedlungsgeschichte. Es geht dabei um die Deutung des rätselhaften bronzezeitlichen Keramikfundes auf dem Seckeberg im Grenzbereich zu den Nachbargemeinden Eiken und Schupfart.

Heinrich Zschokke verfasste vor 200 Jahren sein Aufsehen erregendes Buch über das Goldmacherdorf, das nach mündlicher Überlieferung auch am Beispiel der Gemeinde Frick entstanden sein soll. Wir begeben uns auf die Suche nach den Fricktaler Spuren dieses aus Magdeburg stammenden, in Ueken eingebürgerten und vielseitig tätigen Gelehrten.

Aus einem Kurzbeitrag erfahren wir, dass schon 1902 eine Automobil-Wettfahrt durchs Fricktal führte und nicht nur kritiklose Beachtung fand.

Das «Heute» umfasst in der Chronik diesmal eine bunte Auswahl von Ereignissen über die lange Dauer der viereinhalb Jahre zwischen Anfang 2014 und Mitte 2018. Aus dem vorgeschobenen Rückblick auf die gleiche Zeitspanne vor 200 und vor 100 Jahren ist ersichtlich, dass unsere Vorfahren mit existenziellen Problemen zu kämpfen hatten und schwierige Herausforderungen meistern mussten.

Mit dem Hinschied von Martin Hagmann hat der Arbeitskreis einen geschätzten Kollegen verloren. Der noch von ihm geschaffene Entwurf für das Umschlagbild dieses Bandes erinnert an seine wertvollen Beiträge zur Gestaltung unserer dorfkundlichen Schriftenreihe.

Frick, 1. Dezember 2018
Gemeinderat und Arbeitskreis Dorfgeschichte